



MEET-UP #01 – FAKTENCHECK KLIMAWANDEL

Der anthropogene, also menschengemachte, Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und aller folgenden Generationen die unter dessen Folgen leiden müssen. Es ist ein dringendes globales Problem das globale Lösungen und ein schnelles Handeln verlangt.

Die spannenden Hintergründe, die Funktionsweise und der Stand der europäischen und internationalen Bemühungen den Ausstoß von Klimagasen (CO₂e) zu reduzieren, konnte uns Benny Biebiack sehr gut verständlich präsentieren. Wie schaffen wir es das 2-Grad-Ziel zu erreichen ohne die globale Wohlstandsentwicklung anzuhalten oder den internationalen Wettbewerb zu verzerren? Benny führte uns in die Science-Based-Targets (SBT) ein. SBT ist ein interessanter und hoffentlich wirksamer Ansatz wissenschaftlich begründete Ziele, zu erreichen, die durch ihre Natur (Externe Kosten) keine entsprechende finanzielle Repräsentanz in unserem Wirtschaftssystem innehaben. SBT werden von Unternehmen entlang ganzer Wertschöpfungsketten eingeführt und verfolgt um diese Unternehmen zur Nachhaltigkeit hin zu bewegen.

Doch neben SBT gibt es weitere Mechanismen, Initiativen und Labels die Nachhaltigkeit oder die Bewegung hin zur Nachhaltigkeit unterstützen und/oder auszeichnen. Sind sie vergleichbar? Sind diese effektiv? Oder freuen sich hier nur die Marketingabteilungen über die Möglichkeiten des Greenwashing? Was bedeutet Nachhaltigkeit überhaupt in welchem Kontext?

Diesen Fragen haben wir uns im zweiten Teil gemeinsam gewidmet und haben in kleinen Gruppen drei Produktkategorien und jeweils drei Firmen verglichen. Die Gruppen Beverage (Pepsi, Coca Cola, Bionade), Fashion/Textile (H&M, Levi's, Skunkfunk) und Consumer Electronics (HP, Dell, Fairphone) haben jeweils interessante Benchmarks erstellt und vorgestellt. Wir kamen teilweise zu sehr ähnlichen Zuständen und Problemen in der Vergleichbarkeit, wobei jede Branche wohl ihre eigenen Schwierigkeiten bezüglich der Zielsetzung und Kommunikation von Nachhaltigkeit hat.

Dank eurer aktiven Teilnahme und Begeisterung zum Thema war es ein spannender Abend. Am besten erkennbar daran dass wir doch länger aktiv zusammengearbeitet haben als ursprünglich geplant (bis zu dem Punkt an dem auch ein Energie-Bier nicht mehr half).

Euer positives Feedback zeigt uns dass wir mit unserem Projekt auf der richtigen Spur sind. Wir werden auch weiterhin mindestens einen Teil unserer MeetUps aktiver gestalten, nur werden wir diese mini Co-Creation-Sessions noch knackiger gestalten.

Wir hoffen wir können euch am 26.02.2019 zu unserem nächsten Basecamp Energie begrüßen. Smartivate ist ein Start-Up aus Karlsruhe das mit seinem Smart-Home Konfigurator Energieversorger bei der Digitalisierung unter die Arme greift.

Bis nächstes Mal,
David, João und Luís

P.S. Die Slides vom MeetUp und die Möglichkeit zum Austausch findet ihr in unserem Slack.
<https://basecampenergy.slack.com/archives/CDLGP9UHJ/p1549217939001300>